

gen regelmäßig ein und helfen ihnen, den hohen Anforderungen an einen Kommunisten gerecht zu werden. Denn „Mitglied der Partei zu sein bedeutet nicht, irgendetwelche besonderen Rechte oder Privilegien zu genießen, sondern größere Verantwortung für die Sache der Partei und des Volkes zu tragen“, wie Genosse Shambin Batmunch, Generalsekretär des ZK unserer Partei, auf dem XIX. Parteitag hervorhob. Persönliche Gespräche mit den Kommunisten und der Meinungsaustausch mit ihnen über die Probleme und Aufgaben ihrer Grundorganisation oder ihrer Parteigruppe sind bereits zu einem festen Bestandteil der Arbeit vieler Parteiorganisationen geworden. Die Mitgliederversammlungen nehmen Rechenschaftslegungen der Kommunisten darüber entgegen, wie Parteaufträge zur Lösung bestimmter Aufgaben erfüllt werden. Das Niveau der politisch-ideologischen Arbeit und der Führungstätigkeit der Grundorganisationen der Partei hängt weitgehend

Wahlversammlungen zeigten wachsende Aktivität

Im Februar und März dieses Jahres fanden in den Grundorganisationen der MRVP Berichtswahlversammlungen statt. Dort war ein deutlicher Anstieg der Aktivität der Kommunisten zu spüren. 93 Prozent der Parteimitglieder nahmen an den Berichtswahlversammlungen teil, und jeder dritte ergriff das Wort. Die kritischen Feststellungen der Kommunisten auf den Berichtswahlversammlungen waren von dem Bestreben getragen, die Arbeit der Partei-, Staats- und Wirtschaftsorgane zu verbessern, Mängel in ihrer Arbeit aufzudecken und zu überwinden. Alle kritischen Bemerkungen wurden im Zentralkomitee sorgfältig analysiert und die zuständigen Organe aufgefordert, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. In der Arbeit der Aimak-, Stadt- und Rayonkomitees wie auch der

von den gewählten Leitungen und vor allem von den Parteisekretären ab. Diese Genossen müssen politisch erfahren sein, über ein großes Wissen verfügen, bereit sein, Verantwortung zu übernehmen, Initiative entfalten und sich auf das Parteikollektiv stützen. Um solche Kader für die Grundorganisationen heranzubilden, wurde an der Parteihochschule beim ZK der MRVP ein vierjähriges Studium für Genossen geschaffen, die zu Sekretären entwickelt werden. Zur Weiterbildung der Sekretäre der Grundorganisationen von Landwirtschaftsbetrieben und großen Industriebetrieben finden an der Parteihochschule Monatslehrgänge statt. Für die übrigen Sekretäre von Parteiorganisationen organisieren die Aimak- und Stadtkomitees der Partei 7- bis 10tägige Kurse und Seminare. Heute verfügen 97 Prozent der Parteisekretäre von Landwirtschaftsbetrieben und fast 80 Prozent der Parteisekretäre von Industrie- und Baubetrieben über eine Hochschulbildung.

Grundorganisationen der Partei zeigt sich nach dem Parteitag insgesamt die Tendenz zur Durchsetzung hoher Anforderungen, eines sachdienlichen und prinzipienfesten Vorgehens im Geiste der Beschlüsse des Parteitages. Allerdings handelt es sich hierbei erst um den Beginn tiefgreifender qualitativer Veränderungen. Der XIX. Parteitag forderte mit Nachdruck die Verbesserung des Stils der Parteiarbeit, damit die neuen Aufgaben bei der Organisation und Leitung des gesellschaftlichen Lebens von der Partei gemeistert werden. Näher an das wirkliche Leben heran und konkrete Taten zur weiteren Verbesserung des Lebens der Werktätigen - darin liegt das Wesen der Veränderung des Stils und der Methode der Parteiarbeit. Von unschätzbbarer Bedeutung hierbei sind für die Mongolische

Revolutionäre Volkspartei die Erfahrungen der KPdSU bei der Durchsetzung des Leninschen Stils der Parteiarbeit. Auch die Erfahrungen der anderen Bruderparteien werden sorgfältig studiert und beachtet.

Jedem Kommunisten das Wesen und den Geist der Umgestaltung der Parteiarbeit nahezubringen und ihnen zu helfen, den eigenen Anteil an diesem Vorhaben zu leisten, ist eine erstrangige Aufgabe der Parteipresse, darunter auch unserer Zeitschrift „Namyn Amdral“. Unter der Rubrik „Kampfkraft der Grundorganisationen“ veröffentlicht die Zeitschrift regelmäßig Materialien zur Vervollkommnung der Formen und Methoden der Arbeit der Grundorganisationen sowie zur Erhöhung ihrer Einflußnahme auf die Steigerung der politischen Aktivität und der Leistungsbereitschaft der Arbeitskollektive. Als wichtiges Anliegen sieht es die Zeitschrift an, den Sekretären der Grundorganisationen der Partei zu helfen, aus der Vielzahl der Aufgaben die entscheidenden zu erkennen und die Aufmerksamkeit und die Anstrengungen der Parteiorganisation und aller Werktätigen auf die selbständige und schöpferische Lösung der herangereiften Probleme zu richten. Große Aufmerksamkeit widmet „Namyn Amdral“ den ehrenamtlichen Sekretären der Grundorganisationen der Partei, die über 90 Prozent der Parteisekretäre ausmachen. Dazu nutzt die Redaktion das Studium ihrer Arbeit an Ort und Stelle, aber auch Rundtischgespräche und andere Treffen mit Parteisekretären in der Redaktion.

Die engen Beziehungen und die Zusammenarbeit der Zeitschriften für Fragen des Parteilebens tragen zur Festigung und zum Ausbau der Freundschaft und des Zusammenwirkens unserer Bruderparteien und Länder bei.

Aus der Rede auf der 5. Konferenz der Chefredakteure der Zeitschriften für Fragen des Parteilebens in Zakopane.